

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion@gruene-vr.de

Kreistagsfraktion BÜNDNIS`90/DIE GRÜNEN/FR
Alter Markt 7
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2022/049
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 22. August 2022

Ihre Anfrage zur Mitfinanzierung von Leistungen des Nahverkehrs im Kreisgebiet

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Wetenkamp,
sehr geehrter Herr Suhr,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

- 1. Wie ist der Stand zu den Verhandlungen, u.a. mit den kreisangehörigen Städten Stralsund, Ribnitz-Damgarten, Bergen auf Rügen und anderen zur Mitfinanzierung von Leistungen (insb. der Schüler*innennetzkarte) des Nahverkehrs im Kreisgebiet?***

Die Vereinbarung mit Stralsund ist abgeschlossen und die mit dem Beschluss des Kreistages zur Verbesserung der Schülermobilität im Landkreis Vorpommern-Rügen (KT 370-17/2022) auf den Weg gebrachte Schülernetz Karte pünktlich zum Beginn des Schuljahres 2022/23 gestartet. Aktuell werden noch Anträge von bisher nicht leistungsberechtigten Schülerinnen und Schülern, bzw. ergänzende Anträge zur Nutzung der Schülernetz Karte bei der VVR gestellt.

Um dieses Mobilitätsangebot für alle Schülerinnen und Schüler umsetzen zu können, ist verwaltungsseitig immer wieder auf das notwendige Vermeiden von Überlastungen der vorhandenen Ressourcen hingewiesen worden. Dies ist abseits des finanziellen Aspekts entscheidend, da aktuell weder Fahrzeuge noch ausreichend qualifizierte Fahrerinnen und Fahrer schnell am Markt verfügbar sind. In der Hansestadt Stralsund bestanden diese Bedenken aufgrund des bestehenden attraktiven Linienangebots und der Dichte zu den Hauptverkehrszeiten insbesondere. Der erfolgreiche Vereinbarungsabschluss mit der Hansestadt wird daher als zentraler Meilenstein gesehen. Der Vertag ist vorbehaltlich der städtischen Gremienbeschlüsse geschlossen. In den Gremien des Kreistages wird durch den zuständigen Fachdienst und die VVR fortlaufend zur Umsetzung der Schülernetz Karte und dabei auch zur Ausrichtung und zum aktuellen Status der Vereinbarungen mit den Städten informiert.

Mit der Stadt Bergen auf Rügen befindet sich der Landkreis aktuell in der Endabstimmung sowie auch im laufenden Abstimmungsprozess mit der Stadt Ribnitz-Damgarten.

2. Welche Konsequenzen sieht die Kreisverwaltung für die Nahverkehrsangebote, sofern diese Verhandlungen scheitern?

Mit dem o.g. Beschluss hat der Kreistag die Verwaltung explizit unabhängig vom Ausgang der Verhandlungen mit der Einführung der Schülernetzkarte beauftragt. Ihre Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler, regional- und ggf. auch Saison-spezifisch wird evaluiert. Gleiches gilt für die Kostenentwicklung und Finanzierung dieser Tarifmaßnahme. Über diese Entwicklungen und Einschätzung wird durch die Verwaltung und die VVR fortlaufend in den Gremien berichtet und die zukünftige Ausgestaltung dort entsprechend beraten. Die Schülernetzkarte soll als dauerhaftes und zuverlässiges Mobilitätsangebot im Landkreis Vorpommern-Rügen etabliert werden. Ein kurz- oder mittelfristiges Zurücknehmen der Tarifmaßnahme ist keinesfalls das Ziel. Über eine verhältnismäßige Finanzierung wird auch in Anbetracht der zu berücksichtigenden Kostensteigerungen für Personal, Fahrzeuge und Treibstoff fortlaufend zu beraten sein.

3. Ist vorgesehen, den Schüler*innenverkehr zwischen den Stralsunder Stadtteilen Devin und Andershof zur Burmeisterschule und zur IGS Grünthal in Stralsund weiter im bisherigen Ausmaß durchzuführen und welche Bedingungen werden daran seitens des Landkreises geknüpft?

Aufgrund der Pressemeldung Ihrer Fraktion vom 16. August 2022 und der entsprechend hierin bereits verarbeiteten Presseinformation der Kreisverwaltung vom 10. August 2022 an die OZ, wird diese Frage hier nur noch sehr knapp beantwortet.

Die Hansestadt hat ein Angebot seitens der VVR eingeholt und dieses angenommen. Der Landkreis hat seine Zustimmung zum Antrag der VVR auf Erteilung einer Genehmigung beim Landesamt im Rahmen der Laufzeit erteilt. Es gibt folglich keine Änderung des Angebots im Schülerverkehr in Stralsund im Vergleich zum Schuljahr 2021/2022.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat